

RWE Innogy

Bürger investieren in Windpark Jüchen

[11.11.2013] Die Energiegenossenschaft Die BürgerEnergie beteiligt sich mit maximal einer halben Million Euro am Windpark Jüchen des Unternehmens RWE Innogy.

Nach der erfolgreichen Finanzierung von drei Photovoltaikanlagen beteiligt sich die Energiegenossenschaft Die BürgerEnergie nun erstmals an einem Windpark. Der Windpark Jüchen im nordrhein-westfälischen Rhein-Kreis Neuss wurde vom Unternehmen RWE Innogy realisiert (15102+wir berichteten). Wie das Unternehmen mitteilt, ermöglicht die Energiegenossenschaft den Bürgern die direkte, partnerschaftliche Beteiligung am Ausbau der künftigen Energieversorgung und strebt dabei eine jährliche Rendite von mindestens drei Prozent an. Die Mindesteinlage je Mitglied betrage 50 Euro. Beteiligen könne man sich mit bis zu 5.000 Euro. Das gesamte Investitionsvolumen der Genossenschaft an dem Windpark beläuft sich auf 500.000 Euro.

RWE Innogy hat nach eigenen Angaben neben der Genossenschaft auch seinen Mitarbeitern angeboten, Anteile an der Betreibergesellschaft des Windparks Jüchen zu zeichnen. Hans Bünting, Geschäftsführer der RWE Innogy: „Die Resonanz kann sich sehen lassen: Unsere Mitarbeiter haben Anteile von über einer Million Euro gezeichnet. Darüber hinaus freue ich mich sehr über Die BürgerEnergie als weiteren verlässlichen Investor und das Vertrauen in die Windenergie.“ Aktuell würden weitere Gespräche mit Investoren für den Windpark Jüchen stattfinden.

(ma)

Stichwörter: Finanzierung, RWE, Bürgerbeteiligung, Windenergie